

# Hier darf sich jeder entwickeln

Christiane Rux und „Erlebnis Pferd“ ermöglichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, den Pferdesport – mit und ohne Handicap, unabhängig von sozialem Status.



Auf ein partnerschaftliches und vertrauensvolles Miteinander legt Ausbilderin Christiane Rux [Zweite von links] in ihren Unterrichtsstunden Wert.

Foto: S. Rohlfing

**H**allo Christiane! Freundlich begrüßen die Jungen und Mädchen aus der Kindertageseinrichtung Kapernaum die Ausbilderin Christiane Rux. Sie nehmen am Projekt „Erlebnis Pferd“ der Annette-Schlichte-Steinhäger Stiftung teil und kommen regelmäßig mit ihrer Erzieherin Amelie Kästner auf das Gestüt Pfortenbach in Steinhagen. Wie die Kinder bei den sommerlichen Temperaturen die anderthalb Stunden verbringen wollen, das haben sie schnell entschieden. Nassspritzen – sich und die Pferde.

„Dann tasten wir uns mal heran und sehen, was geht“, erinnert Christiane Rux die Kinder, gegenüber den Vierbeinern Novelle und Hannes achtsam zu sein. Einen partnerschaftlichen Umgang mit dem Pferd zu vermitteln, ist der Ausbilderin wichtig. In ihren Unterrichtsstunden geht es der Trainerin C-Voltigieren mit Zusatzausbildung heilpädagogisches Voltigieren darum, Vertrauen der Schüler in sich selbst und in das Pferd aufzubauen, die Wahrnehmung zu schulen und Spaß an Bewegung zu fördern. „Jeder soll die Zeit bekommen, die er braucht.“ Das gilt bei Christiane Rux für Menschen und für Pferde.

Die staatlich anerkannte Erzieherin mit sonderpädagogischer Zusatzausbildung arbeitet mit Menschen mit und ohne Handicap ab drei Jahren. Sie wer-

den an das Pferd herangeführt, dann wird mal geritten und mal voltigiert. Ausflüge in die Natur und Spiele sind fester Bestandteil des Unterrichts.

Ihren Schülern lässt die Pädagogin Raum, selbstständig und selbstbestimmt zu handeln. Was nicht heißt, dass es nicht auch klare Ansagen gibt – und feste Ziele, wie ein Turnierstart zum Beispiel. Die eigene Weiterentwicklung ist Christiane Rux ebenfalls wichtig. „Ich lese viel und bilde mich viel fort“, sagt die Harsewinklerin.

## Das mobile Projekt

„Erlebnis Pferd“ ist das Ergebnis der Idee, allen Kindergartenkindern im Kirchenkreis ein Angebot mit dem Pferd zu machen. Das ließ sich nicht realisieren. Doch dann lernte Christiane Rux Rainer Scharmann vom Vorstand der Annette-Schlichte-Steinhäger Stiftung kennen. Die Stiftung engagiert sich seit 2010 für soziale Zwecke, Bildung, Erziehung, Ausbildung, Alten- und Flüchtlingshilfe.

„Ich habe ein Pferd und eine Reithalle“, bot Scharmann ihr an.

Annette Schlichte war eine ambitionierte Züchterin von Westfalenpferden. Die Stute Novelle von Nobelpreis stammt aus ihrer Zucht. Nachdem sich das bis zur M-Dressur ausgebildete, sensible Pferd und Christiane Rux zusammenge-

rauft hatten, startete „Erlebnis Pferd“ Anfang 2011 auf dem Gestüt Pfortenbach mit zwei Wochenstunden für zwei Kindergärten aus Steinhagen und Brockhagen. Das Angebot wurde inzwischen auf 30 Wochenstunden ausgeweitet.

Drei Pferde stehen zur Verfügung. Elf Einrichtungen von Kindergärten über offene Ganztagsgrundschulen bis hin zu einer weiterführenden Schule sowie mehrere Einzelreiter nehmen teil. Durch das von der Stiftung angeschaffte Fahrzeug mit Anhänger ist Christiane Rux mobil und fährt mit den Pferden auch in die Kitas und Schulen. Für jede ihrer Gruppen lässt sich die Ausbilderin besondere Aktionen einfallen. So gab es schon einen Ausflug zum Landgestüt in Warendorf oder es wurde einem Hufschmied bei der Arbeit zugeschaut. „Hier wird alles rund ums Pferd mitgenommen“, sagt Christiane Rux, die ein liebes Team mit Freunden und ihren beiden Söhnen im Hintergrund hat.

Die Ideen gehen der Trainerin und Voltigierrichterin, die Mitglied im RV Harsewinkel ist, nicht aus. Im Herbst ist ein erstes integratives Turnier geplant. Auch das wird sich entwickeln. Die Kinder vom Kindergarten Kapernaum verabschieden sich zunächst fröhlich winkend bis zur nächsten Woche. „Tschüss, Christiane“.

*Sonja Rohlfing*